

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 1

Vorwort: Zum Neuen Jahr

Autor: Sahli, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefordert werden mußte. Die Elemente sind nun geschaffen, aus denen sich die Sanitäts-Hilfskolonnen aufbauen können und wir zweifeln nicht daran, daß schon in diesem Winter die kräftigsten Zweigvereine vom Roten Kreuz die Bildung solcher an die Hand nehmen werden.

Ueber das Gebiet der Berufsfrankenpflege hat das abgelaufene Jahr zum ersten Mal den klingenden Segen der Bundesubvention ausgestreut; Fr. 20,000 sind durch Vermittlung des Zentralvereins vom Roten Kreuz an 5 Anstalten verteilt worden, die Bundesunterstützung nachsuchten und sich verpflichteten, einen Teil ihres Pflegepersonals für den Kriegsfall der Armee zur Verfügung zu halten. Ueber 500 geschulte Pflegerinnen werden so von diesem Jahre an für den militärischen Spitaldienst bereit sein, so daß wenigstens ein erster Schritt zur personellen Organisation des Kriegsspitalwesens getan ist, dem sicher in nicht allzu fernem Zeit weitere folgen werden.

So dürfen wir denn im Jahr 1904 auf der ganzen Linie ein kräftiges Vorrücken der freiwilligen Hilfe feststellen; Zuversicht und Schaffensfreudigkeit ist an Stelle langjähriger Unentschlossenheit und Unsicherheit getreten und überall macht sich der kräftigende Einfluß einheitlicher und zielbewußter Leitung geltend, so daß wir getrost in die Zukunft blicken können.

Viribus unitis. — Sempre avanti.

Bum Neuen Jahr

entbietet allen Mitarbeitern am „Roten Kreuz“, allen Lesern und Leserinnen und überhaupt allen, die guten Willens und aufrichtigen Herzens am edeln Werke des Roten Kreuzes sich betätigen

herzlichen Glückwunsch!

Bern, 31. Dezember 1904.

Die Redaktion:

Dr. W. Sahli.

Schweizerischer Militär-sanitätsverein.

Das Zentralkomitee an die Sektionen.

Kameraden! Wir freuen uns, Ihnen Nachricht von der Gründung einer neuen Sektion, der ersten im italienischen Sprachgebiet, geben zu können. Die Statuten der Sektion Lugano sind genehmigt worden. Der neue Verein zählt 15 Mitglieder und hat sich unter seinem Präsidenten, Hrn. Oberstlt. Dr. Reali, bereits tüchtig an die Arbeit gemacht, wie wir aus den Präsenzlisten entnehmen. Er sei uns willkommen!